[fol. 29r][67]

Außgab an Pier

Von negstgemellter Pir Einnamb seindt diß Jahrs
vermüg beiligenden Pir Regissters verschlissen
N°. 4 15684 ½ Virtl

Dem Preuverwallter zum Trunckh
14 Virtl

Dem Preugegenschreiber Trunckh
10 Virtl

So ist denn Preukhnechten, Kueffern, Stattmüller,
268 Prantweinprenner vnnd andern übers[68] Jahr
38 hindurch zum Trunckh verraicht worden
306 306 Virtl[69]

Ebenmessig dem Thonamüller diß Jahrs zum
Trunkh außgeuolgt worden
5 ½ Viertl

[fol. 29v]

Denn Herrn *Reformaten* alhie zu Kelhaim, wie auch den
Herrn *Carmelitern* zu Abensperg ist heur ainziger-
weiß genedigist bewilligter zu Allmuesen ertailt worden
6 ½ Virtl

Dann des gewesten Preuverwalters Anndreen Vhrfarers
sel. gelassener Wittib ist genedigist bewilligt vnd sonnst
jerlichen verraicht worden 3 Viertl Pir, weiln sy sich aber
wider verheurath, ir dermaln geben vnd zuuer-
rechnen
N^{a}.[70] Diser Posst wirdt nit mehr geschriben *Nihil*

So ist denn armen Leprosen[71] alhie ~~vor diß Jar~~ jerlich[72] bewilligt
N°. 5 vnnd heur[73] gegeben worden zum Padttrunkch lauth genedigistem Beuelch
1 Virtl

---

[67] An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.
[68] Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.
[69] In den Tabellen sind 268 Ganze Viertelfässer als Trunk verbucht. Wie die 38 Ganzen Viertelfässer (sh. nebenstehende Rechnung) dazukommen bzw. wo diese herstammen, ist unklar.
[70] Nota.
[71] Eigentlich Aussätzige; hier nicht unbedingt, da das Kelheimer Leprosenhaus auch arme Kranke beherbergte.
[72] „jerlich“ wurde über der Zeile eingefügt.
[73] „jerlich“ wurde über der Zeile eingefügt.